



CDU-FRAKTION
LANDSCHAFTSVERSAMMLUNG
RHEINLAND



Die SPD-Fraktion in der
Landschaftsversammlung
Rheinland

Antrag-Nr. 14/195

öffentlich

Datum: 08.12.2017
Antragsteller: SPD, CDU

Landschaftsausschuss 13.12.2017 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Konzept zur Neuorganisation der Ehrungen und Auszeichnungen des LVR

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag zur Vorlage 14/2395 lautet:

1. Ehrenring des Rheinlandes

Der Ehrenring des Rheinlandes wird wie bisher vergeben.

2. Wissenschaftspreise

Sowohl der **Paul-Clemen-Preis** als auch der **Albert-Steeger-Preis** sollen wie bisher vergeben werden.

Nach einem Zeitraum von drei Jahren soll überprüft werden, ob der bestehende Modus oder eine jährlich alternierende Vergabe angemessen ist.

3. Leo-Breuer-Förderpreis

Der Leo-Breuer-Förderpreis soll unverändert erhalten bleiben.

4. Einführung einer zusätzlichen Preiskategorie

Der unter Ziff. 5.2.3 der Vorlage als „**Zukunftspreis**“ benannte Preis soll eingeführt werden. Dieser richtet sich gezielt an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung im Alter bis zu 25 Jahren.

Geehrt werden sollen junge Menschen mit und ohne Behinderung für ihre eigenen Ideen und Beiträge zu einer inklusiven Gesellschaft.

Zielsetzung hierbei ist es, eine Personengruppe anzusprechen, die bei sonstigen

Preisverleihungen von Inklusionspreisen nur selten zum Zuge kommt (siehe Ziff. 5.2.3 des Konzeptes der Verwaltung).

Die Gestaltung der Regularien dieses „Zukunftspreises“ sollen möglichst weit gefasst sein, so dass ein großer Spielraum im Hinblick auf die Möglichkeit der zu ehrenden Aktivitäten besteht.

Das Preisgeld soll 5.000 € betragen.

5. Rheinlandtaler

Der Rheinlandtaler ist zweifelsohne die Ehrung des LVR, die die größte öffentliche Resonanz findet.

Daher sollen **alle** übrigen Preise und Ehrungen ab sofort unter dem Label „Rheinlandtaler“ in drei Kategorien zusammengefasst werden.

- a) Rheinlandtaler „alt“ in den bisherigen Kategorien
- b) Inklusion und Soziales
- c) Kultur überregional und Frauenkultur

Die Anzahl der Rheinlandtaler wird auf insgesamt **30** jährlich festgesetzt.

Alle Rheinlandtalerempfänger erhalten ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Eine angemessene Berücksichtigung aller Mitgliedskörperschaften soll gewährleistet sein.

Die Verwaltung wird gebeten, das vorliegende Konzept auf dieser Basis zu überarbeiten.

Begründung:

erfolgt mündlich

Frank Boss

Thomas Böll